

BMU-Broschüre zeigt nationale und internationale Entwicklung

Erneuerbare Energien in Zahlen

Anhand aktueller Daten zeigt das Bundesumweltministerium die wachsende Bedeutung der erneuerbaren Energien für Energiemärkte und Wirtschaft. Außerdem sichert die Zukunftsbranche derzeit auch 170 000 Arbeitsplätze.

2005 ist der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Verbrauch elektrischer Energie in Deutschland auf 10,2 (2004: 9,5) % gewachsen. Unternehmen setzten mit regenerativen Energien im letzten Jahr rund 16,4 Mrd. Euro um. Derzeit sichern sie rund 170 000 Arbeitsplätze – Tendenz steigend. Denn das Erneuerbare-Ener-



gien-Gesetz (EEG) sieht vor, dass bis 2020 wenigstens 20 % des elektrischen Energieverbrauchs in Deutschland aus erneuerbaren Quellen kommen soll. Aus Wind, Wasser, Biomasse, Photovoltaik und Geothermie wurden rund 62,4 Mrd. kWh_{el} erzeugt. Den größten Beitrag hierzu leistete auch 2005 die Windeenergie mit 26,5 Mrd. kWh_{el}, gefolgt von Wasserkraft (21,5 Mrd. kWh_{el}) und Biomasse (13,4 Mrd. kWh_{el}). Die Solarstromproduktion verdoppelte sich auf rund 1 Mrd. kWh_{el}. Die Broschüre „Erneuerbare Energien in Zahlen – nationale und internationale Entwicklung“ (Bestell-Nummer: 2118) kann beim Bundesumweltministerium bestellt werden: Postfach 30 03 61, 53183 Bonn, Telefon (0 18 88) 3 05 33 55, Telefax (0 18 88) 3 05 33 56 oder per E-Mail: bmu@broschuerenversand.de. Außerdem ist auf der Internetseite des BMU eine PDF-Ausgabe abrufbar.

www.bmu.de

Umweltbundesamt

Trinkwasser aus dem Hahn

„Trink was – Trinkwasser aus dem Hahn“ ist der Titel eines neuen Ratgebers des Umweltbundesamts. Eigentlich aufgelegt zur Verbraucherinformation, können ihn auch Fachleute gut einsetzen: Zur Sensibilisierung und Aufklärung von Kunden sowie als Leitfaden und Gedankenstütze bei der Ausfertigung eigener Bedienungsanweisungen. Neben Tipps für die tägliche Nutzung werden fachgerechte Planung und Installation, richtiger Betrieb, das Verhalten vor und nach Betriebsunterbrechungen sowie die Bedeutung regelmäßiger Wartung behandelt. Deutlich wird verlangt, dass eine Anlage eine Wassertemperatur von 60 °C erreichen (können) muss. Der 28-seitige Ratgeber ist kostenlos erhältlich unter Telefon (0 18 88) 3 05 33 55, Telefax (0 18 88) 3 05 33 56, E-Mail: uba@broschuerenversand.de. Unter <Publikationen> wird er auf der Internetseite des Umweltbundesamts auch als PDF-Datei angeboten.

www.umweltbundesamt.de



Verbraucherzentrale BW

Ratgeber Wärmedämmung

Ein neu aufgelegter Ratgeber „Wärmedämmung – vom Keller bis zum Dach“ der Verbraucherzentralen informiert zu Dämmstoffen und -maßnahmen. Was beim Thema Wärmedämmung im Neubaubereich und bei der Sanierung bestehender Immobilien zu berücksichtigen ist – ob es um Luftdichtheit, Feuchteschutz, Materialien oder Kosten geht, erläutert der 186-seitige Ratgeber leicht verständlich. 23 Dämmstoffsteckbriefe informieren über die physikalischen Eigenschaften der unterschiedlichen Materialien, Baustoffklassen, Dicken, sinnvolle Einsatzbereiche, Kosten und die bauaufsichtliche Zulassung. Eine Liste mit weiterführender Literatur rundet den Ratgeber ab. Er kommt für 12,40 Euro per Post mit Rechnung ins Haus.

Bestellung: Versandservice der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Heinrich-Sommer-Straße 13, 59939 Olsberg, Telefax (0 29 62) 80 01 49 oder E-Mail: broschueren@vz-bw.de.

www.verbraucherzentrale-bw.de



FNR

Vergleichsstudie Biokraftstoffe

Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) hat eine Kurzanalyse über Pflanzenöl, Biodiesel, Bioethanol, Biogas, BtL und Biowasserstoff herausgegeben. Auf 83 Seiten stellt die Unternehmensberatung meo Consulting die sechs Biokraftstoffe einander gegenüber. Geliefert werden Informationen zu Kosten, Mengenpotenzialen, Umwelteffekten und Technologien. Für die bereits im Markt vertretenen Kraftstoffe Biodiesel, Pflanzenöl und Ethanol sind die zusammengetragenen Daten naturgemäß belastbarer als für die sich noch im Entwicklungsstadium befindlichen BtL-Kraftstoffe, Biogas und insbesondere Biowasserstoff. Hier beruhen die Aussagen der Studie zum Teil auf Abschätzungen. Ergänzt wird die Studie durch eine Datensammlung zu Biokraftstoffen. Die Broschüre kann auf der FNR-Internetseite unter <Literatur> kostenlos bestellt werden. Auf www.bio-energie.de steht sie als PDF-Dokument.

www.fnr.de



ASUE

Gaswärmepumpen/Gasklimageräte

Heizen und Kühlen mit Gaswärmepumpen und Gasklimageräten ist das Thema von zwei neuen Publikationen der Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch (ASUE). Sie wenden sich an Planer, Architekten, SHK- und Klimafachbetriebe sowie Gasversorgungsunternehmen und Nutzer klimatisierter Gebäude. Eine 24-seitige Broschüre berichtet über die Geräte, ihre Funktion, Vorteile sowie Einsatzmöglichkeiten und -beispiele. Außerdem gibt sie Hinweise für die Planung und Auslegung und listet Produkte und Ansprechpartner auf. Ein 6-seitiges Falblatt fasst Fakten und Vorteile kurz zusammen. Broschüre und Falblatt können beim Verlag Rationeller Erdgaseinsatz, Postfach 25 47, 67613 Kaiserslautern, Telefax (06 31) 3 60 90 71, E-Mail info@asue.de als Einzelexemplare kostenlos bezogen werden. Außerdem stehen sie als Download zur Verfügung.

www.asue.de



Techem

Energiekennwerte Ausgabe 2006

Wie hat sich der Heizenergieverbrauch in den letzten 28 Jahren in Deutschland entwickelt und wie die Heizölpreise? Antworten gibt die Studie „Energiekennwerte-Hilfen für den Wohnungswirt“. Sie basiert auf der Analyse von rund 253 000 Mehrfamilienhäusern, deren Heizkosten Techem abrechnet. Sie beschäftigt sich u. a. mit den Heiz-, Brennstoff- und Nebenkosten sowie mit dem Warmwasserverbrauch der Heizperiode 2004/05. Auch das Nutzerverhalten beim Heizungs- und Warmwasserverbrauch wird beleuchtet. Die Kennwerte sind jeweils getrennt nach Heizöl, Gas und Fernwärme und differenziert nach Gebäudegröße und regionaler Lage. Die 124-seitige Studie kostet 25 Euro. Bestellungen unter Nummer 09 98 20 74 an: Techem Energy Services GmbH, Abt. FLZL, Höchstler Straße 74, 65835 Liederbach, Telefax (0 69) 30 09 76 11, E-Mail: energiekennwerte@techem.de

www.techem.de

